



# EFFERTZ®

## Feuerschutz-Rolltor

T30 Typ II standard

nach DIN 4102



Industrie



Flughafen Düsseldorf



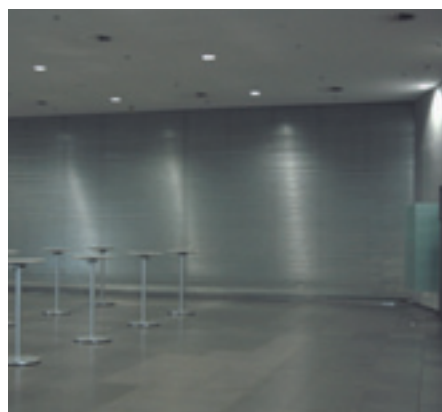
Flughafen Düsseldorf (unauffälliger Einbau)



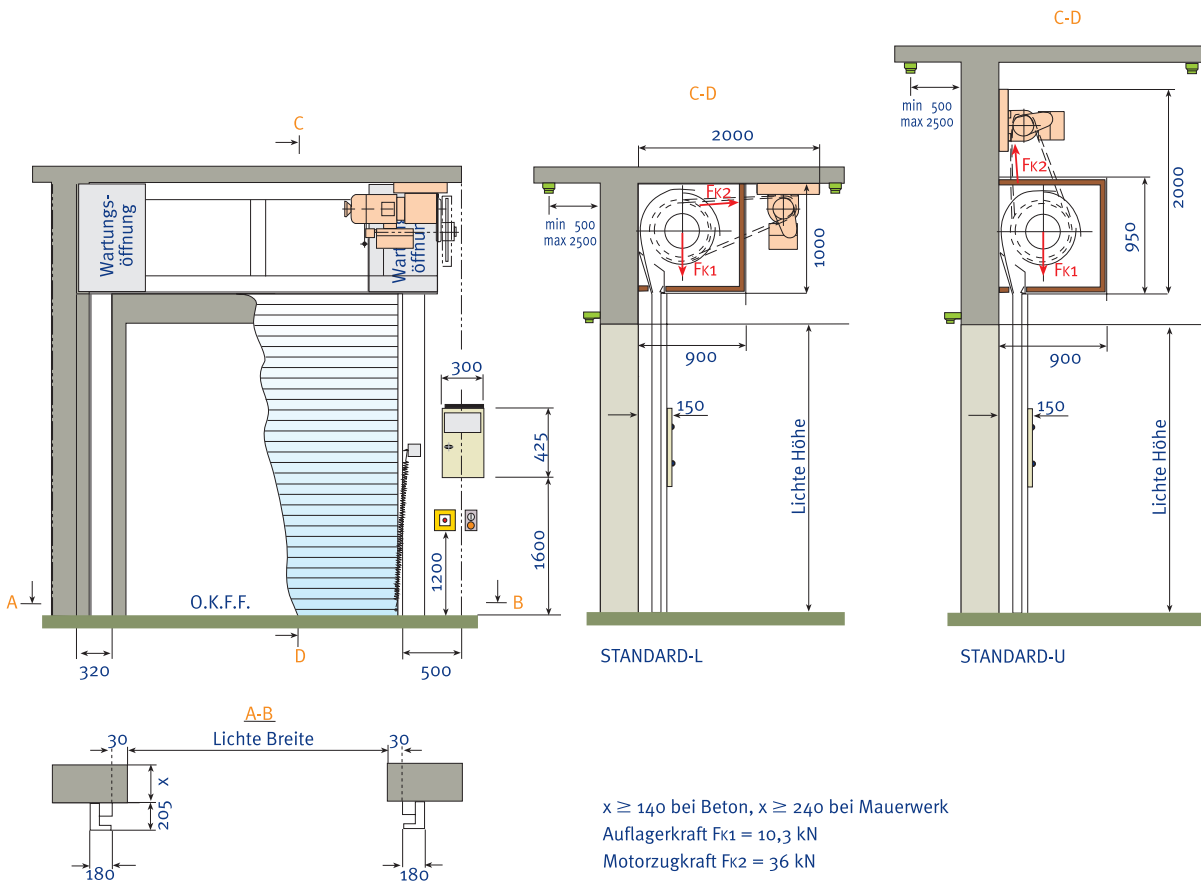
Flughafen München (architektonisch optimal integriert)



Sportarena



Messe



Alle Maße in mm

## Wichtige Hinweise für alle Feuerschutz-Rolltore

Feuerschutz-Rolltore sind auf eine Lebensdauer von etwa 30 Jahren ausgelegt, wobei davon ausgegangen wird, dass während dieser Zeit nicht mehr als etwa 10.000 Öffnungs- und Schließvorgänge erfolgen. Es ist nicht sinnvoll, Feuerschutz-Rolltore als Gebrauchstore für häufige Benutzung einzusetzen, weil Feuerschutz-Rolltore nur

langsam öffnen und schließen und Reparaturen um ein Mehrfaches teurer als bei Standard-Rolltoren sind. Effertz empfiehlt in diesen Fällen die Kombination eines Feuerschutz-Rolltores, das ständig geöffnet bleibt, mit einem Standard-Rolltor, das entsprechend der Nutzung geöffnet und geschlossen wird.

Bei abgehängten Decken müssen für Überprüfungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Klappen oder herausnehmbare Deckenelemente in ausreichender Größe vorgesehen werden.

## Lieferbare Größen

Effertz Feuerschutz-Rolltore T30 der STANDARD-Baureihe sind in folgenden Größen in allgemein bauaufsichtlich zugelassener Ausführung lieferbar:

Breite 750 mm bis 6.000 mm  
 Höhe 750 mm bis 5.500 mm  
 und  
 Breite 6.000 mm bis 8.000 mm  
 Höhe 750 mm bis 4.500 mm

## Leistungsbeschreibung

Effertz Feuerschutz-Rolltor

T30 Typ II STANDARD,

feuerhemmend T30

nach DIN 4102,

Zulassung Nr. Z-6.3-1085

→ mit nur einem isolierten Rolltorpanzer.

→ Schalleiste an der Schließkante.

→ Rollkasten aus Brandschutzplatten mit je einer verschraubten, herausnehmbaren Revisionsöffnungsabdeckung rechts und links.

→ Führungen mit Brandschutzverkleidung.

→ Brandschutzantrieb mit

Stirnradgetriebe, Drehstrom 400 Volt, Wendeschütz-Steuerung. Integrierte Fliehkraftbremse zur Begrenzung der Schließgeschwindigkeit im Auslösefall auf ca. 15 cm/s.

→ Stromloses Schließen unter Eigengewicht, so dass das Tor auch bei Strom- und Steuerungsausfall sicher schließt ("Gravity Fail Safe").

→ Antriebskette mit mindestens 6-facher Sicherheit.

→ Bauaufsichtlich zugelassene Feststellanlage.

→ Integrierte 24 V DC Akkuversorgung, die die Fest-

stellanlage bei Stromausfall für ca. 4 Stunden verfügbar und das Tor offen hält.

→ Optische Rauchmelder, VdS-geprüft.

→ Sirene, die im Auslösefall anspricht.

→ 1 Nothandauslöser hinter Glas, Gehäusefarbe gelb.

→ 1 Schlüsselkontaktschalter (Aufbauausführung), vorgerichtet für Profilhalbzylinder.

→ Schaltschrank und Bedienelemente unterhalb des Antriebs in Standardhöhe laut Zeichnung.



## Effertz-Feststellanlage

Die zentrale Steuereinheit eines jeden Effertz-Feuerschutz-Rolltores ist die Effertz-Feststellanlage. Ausgeklügelte Elektronik sorgt dafür, dass die Feuerschutz-Rolltore im normalen Betriebszustand offen gehalten werden, aber im Alarmfall oder Störfall sicher schließen. Spricht ein Rauchmelder an oder wird die Nothandauslösung betätigt, wird die Energieversorgung für den Haltemagneten am Antrieb unterbrochen und die Antriebsbremse geöffnet. Das Feuerschutz-Rolltor schließt, reguliert über einen Fliehkraft-

regler im Antrieb, durch sein Eigengewicht unabhängig von jeglicher Stromversorgung („Gravity Fail Safe“).

Die Schalleiste ermöglicht ein Anhalten des sich schließenden Tores, falls die Öffnung blockiert ist.

Bei Stromausfall wird diese Sicherheitseinrichtung über eine 24 V Akku-Versorgung funktionstüchtig gehalten.

Am Feuerschutz-Antrieb befindet sich eine Sirene (ca 100 dB), die im Auslösefall anspricht.

Zu jedem bauaufsichtlich zugelassenen Feuerschutz-Rolltor

gehört eine solche, eigens zugelassene Feststellanlage. Neben der Güteüberwachung des Feuerschutz-Rolltores erfolgt eine besondere Güteüberwachung der Feststellanlage durch den VdS.

Effertz-Feuerschutz-Rolltore besitzen beide Zulassungen und werden damit allen Sicherheitsanforderungen gerecht. Bei Umgebungstemperaturen unter 0°C empfehlen wir den Einbau einer Schaltschrankheizung.

## Rauchmelder

Die Anzahl der notwendigen Rauchmelder wird durch die Torbreite bestimmt, und zwar sind bei Torbreiten bis 4.000 mm je ein und bis 8.000 mm je zwei Stück jeweils beiderseits der Öffnung erforderlich.

Bei Sturzhöhen über 1.000 mm müssen an einer Seite des Sturzes nahe der Sturzunterkante ein oder mehrere zusätzliche

Rauchmelder angebracht werden. Die Anzahl wird wiederum durch die Torbreite bestimmt; bis 4.000 mm ist ein, bis 8.000 mm sind zwei Rauchmelder erforderlich.

In bestimmten Fällen können Rauchmelder Fehlalarme produzieren. Dies ist insbesondere bei erhöhter Rauch-, Nebel- oder

Staubentwicklung der Fall, wie beispielsweise in der Nähe von Backöfen. In diesem Fall werden statt Rauchmeldern Wärmedifferenzialmelder empfohlen. Diese reagieren auf Temperaturanstieg.

In Fluchtwegen dürfen nur Rauchmelder verwendet werden.

## Vorteile

Effertz Feuerschutz-Rolltore aus unserer „STANDARD“-Baureihe werden rationell aus standardisierten Bauteilen millimetergenau gefertigt.

Daraus ergeben sich folgende Vorteile:

- Kurze Lieferzeiten: ab Freigabe der standardisierten Torzeichnung nur ca. zwei Wochen
- Kostenersparnis: Sie sparen bis zu 20 % gegenüber der individuell konstruierten Torausführung; dies macht pro Tor mehrere tausend Euro aus!



- Sie erhalten selbstverständlich ein Tor in der gewohnten Effertz-Top-Qualität mit bauaufsichtlicher Zulassung und Dauerfunktionsprüfung über 10.000 Zyklen.
- Die Tore erfüllen alle aktuellen nationalen und europäischen Sicherheitsvorschriften, z.B. DIN EN 12453 und DIN EN 12604.
- STANDARD-Feuerschutz-Rolltore können um das Effertz-Standardzubehör ergänzt werden.
- Je nach Sturzhöhe können die Varianten STANDARD-L mit L-förmigem Rollkasten

oder STANDARD-U mit U-förmigem Rollkasten eingesetzt werden.

- Sie erhalten von uns ein Tor schlüsselfertig, das genau passt.
- Der Panzer hat einen Schalldämmwert von ca. 37 dB (ohne Berücksichtigung der Spalte in der Führung und im Sturz).



**Zulassung No. Z 5837  
für die Schweiz**

## Zubehör

Auch die Tore der STANDARD-Baureihe können Sie durch folgendes Zubehör genau an Ihre Bedürfnisse anpassen.

1. Kabeltrommel anstatt Spiralkabel, so dass die Stromzuführung zur

Schaltleiste bei offenem Tor nahezu unsichtbar ist.

2. Zusätzlicher Schlüsselschalter
3. Zusätzlicher Nothandauslöser
4. Blitzleuchte, die im Alarmfall mit zur Sirene anspricht
5. Kennzeichnung der Kabel

und Elektrogeräte, so dass eine einfachere Zuordnung zum Schaltplan möglich ist

6. Rollkasten glattflächig anstatt mit aufgesetzten Promatectstreifen.
7. Halogenfreie Verkabelung.

## Anlieferung und Montage

Wir empfehlen, die Montage und Elektroinstallation der Feuerschutz-Rolltore durch Effertz ausführen zu lassen. Dann erhalten Sie eine schlüsselfertige Leistung, die Folgendes beinhaltet:

- die Anlieferung frei Baustelle

- das Abladen und den ebenerdigen Transport zur Einbauöffnung (bis zu einer Entfernung von 50 m)
- die schlossermäßige Montage
- die torinterne Verkabelung des Antriebs sowie aller Sicherheits- und Feststellanlagen-Elemente

- die Erstüberprüfung und die Erstabnahme der Feststellanlage nach den DIBt-Richtlinien
- die Einweisung des Betreibers

## Bauseitige Voraussetzungen

Da für Feuerschutz-Tore der STANDARD-Baureihe standardisierte Bauteile verwendet werden, muss die Öffnung folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Sturzhöhe zwischen 1 m und 2 m
- freier Seitenplatz auf der Antriebsseite mindestens 500 mm
- freier Seitenplatz auf der

Nicht-Antriebsseite mindestens 320 mm

- Platz vor dem Tor bis zur ersten Störkante mindestens 2 m
- Wände und Sturz eben und in einer Ebene, aus Beton (Mindestdicke 140 mm) nach DIN 1045 Festigkeitsklasse oder Mauerwerk (Mindestdicke 240 mm, Höchstdicke 360 mm) nach

DIN 1053-1 aus Stein der Festigkeitsklasse 12 MN/m<sup>2</sup>, Mörtelgruppe III

- Fußboden waagrecht, aus nichtbrennbarem Material
- bauseitig geprüfte Statik der Wände
- Bereitstellung einer 400 V Drehstromleitung in unmittelbarer Nähe des Torantriebs



# EFFERTZ®

## Feuerschutz-Rolltor

T30 Typ II individual

geprüft nach DIN 4102



Fernbahnhof Frankfurt



Pförtnerloge



Tiefgarage (Unterdeckenausführung)



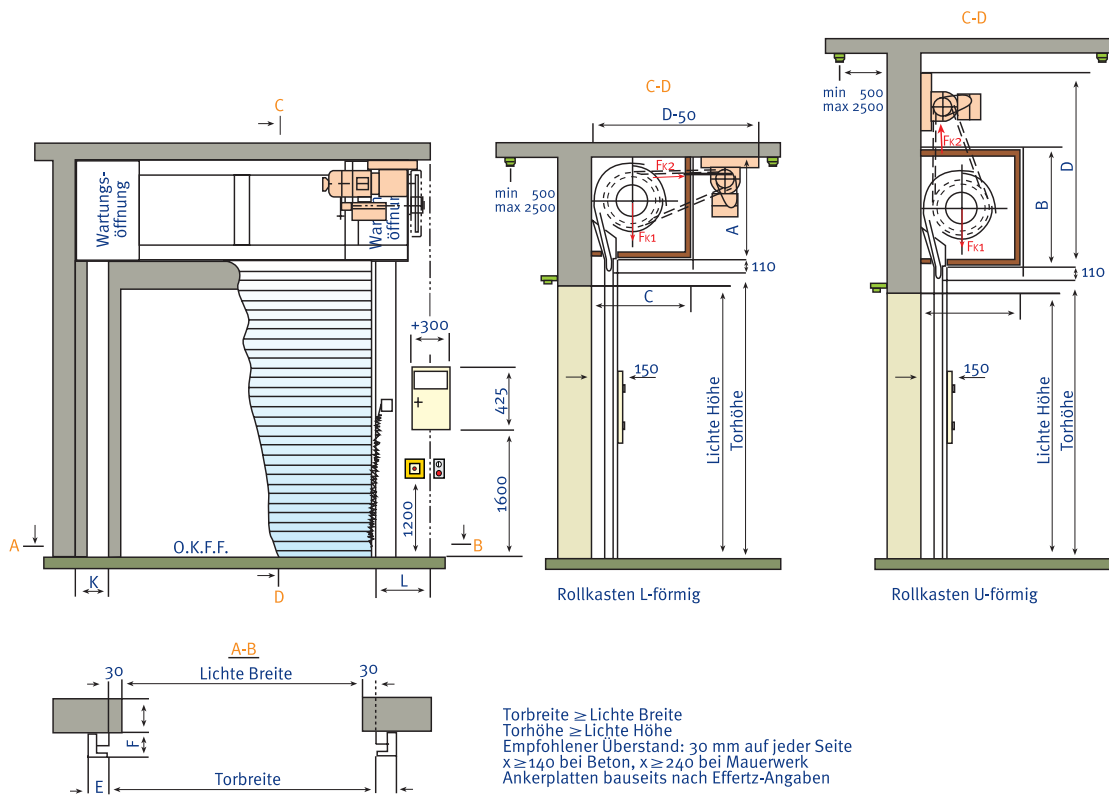
Bahnhof (Abschottung der Aufzugsanlage)



Flughafen Düsseldorf (kombiniert mit Sicherheitsschleuse)



Hochregal in Übergroße



Alle Maße in mm

Andere Einbauverhältnisse oder Mindestmaße auf Anfrage.



| Lichte Breite | Lichte Höhe | Auflagerkraft Fk1 | Motorzugkraft Fk2 | Sturzhöhe A <sup>1)</sup> | B    | C   | D    | E   | F   | K     | L     |
|---------------|-------------|-------------------|-------------------|---------------------------|------|-----|------|-----|-----|-------|-------|
| 750 - 6000    | 750 - 2750  | 4,8               | 8,4               | ≥ 710                     | 750  | 700 | 1350 | 138 | 184 | ≥ 200 | ≥ 300 |
| 6001 - 7000   | 750 - 2750  | 5,6               | 9,7               | ≥ 710                     | 750  | 700 | 1350 | 178 | 184 | ≥ 250 | ≥ 350 |
| 7001 - 8000   | 750 - 2750  | 6,4               | 11,0              | ≥ 710                     | 750  | 700 | 1350 | 178 | 184 | ≥ 250 | ≥ 350 |
| 8001 - 9000   | 750 - 2750  | 7,2               | 12,4              | ≥ 760                     | 800  | 750 | 1500 | 178 | 184 | ≥ 300 | ≥ 400 |
| 9001 - 10000  | 750 - 2750  | 8,0               | 13,7              | ≥ 760                     | 800  | 750 | 1500 | 178 | 184 | ≥ 300 | ≥ 400 |
| 10001 - 11000 | 750 - 2750  | 8,8               | 15,0              | *                         | *    | *   | *    | 178 | 184 | ≥ 300 | ≥ 400 |
| 11001 - 12000 | 750 - 2750  | 9,8               | 16,5              | *                         | *    | *   | *    | 178 | *   | *     | *     |
| 750 - 6000    | 2751 - 3500 | 6,3               | 10,8              | ≥ 760                     | 800  | 750 | 1500 | 138 | 184 | ≥ 200 | ≥ 300 |
| 6001 - 7000   | 2751 - 3500 | 7,3               | 12,5              | ≥ 760                     | 800  | 750 | 1500 | 178 | 184 | ≥ 250 | ≥ 350 |
| 7001 - 8000   | 2751 - 3500 | 8,3               | 14,2              | ≥ 860                     | 900  | 850 | 1600 | 178 | 184 | ≥ 300 | ≥ 400 |
| 8001 - 9000   | 2751 - 3500 | 9,3               | 16,0              | ≥ 860                     | 900  | 850 | 1600 | 178 | 184 | ≥ 300 | ≥ 400 |
| 9001 - 10000  | 2751 - 3500 | 10,4              | 17,7              | *                         | *    | *   | *    | 178 | 184 | ≥ 300 | ≥ 400 |
| 10001 - 11000 | 2751 - 3500 | 11,4              | 19,4              | *                         | *    | *   | *    | 178 | *   | *     | *     |
| 11001 - 12000 | 2751 - 3500 | 12,4              | 21,1              | *                         | *    | *   | *    | 178 | *   | *     | *     |
| 750 - 6000    | 3501 - 4500 | 7,8               | 13,4              | ≥ 860                     | 900  | 850 | 1500 | 138 | 204 | ≥ 200 | ≥ 300 |
| 6001 - 7000   | 3501 - 4500 | 9,0               | 15,6              | ≥ 860                     | 900  | 850 | 1500 | 178 | 204 | ≥ 250 | ≥ 350 |
| 7001 - 8000   | 3501 - 4500 | 10,3              | 17,8              | ≥ 860                     | 900  | 850 | 1600 | 178 | 184 | ≥ 300 | ≥ 400 |
| 8001 - 9000   | 3501 - 4500 | 11,5              | 20,0              | *                         | *    | *   | *    | 178 | 184 | ≥ 300 | ≥ 400 |
| 9001 - 10000  | 3501 - 4500 | 12,8              | 22,0              | *                         | *    | *   | *    | 178 | 184 | ≥ 300 | ≥ 400 |
| 10001 - 11000 | 3501 - 4500 | 14,0              | 24,2              | *                         | *    | *   | *    | 178 | *   | *     | *     |
| 11001 - 12000 | 3501 - 4500 | 15,3              | 26,4              | *                         | *    | *   | *    | 178 | *   | *     | *     |
| 750 - 6000    | 4501 - 5500 | 9,3               | 16,0              | ≥ 1010                    | 1050 | 900 | 1650 | 138 | 204 | ≥ 200 | ≥ 300 |

\* = Tandem-Antrieb, Maße auf Anfrage · Alle Maße in mm

<sup>1)</sup> Kleinere Sturzhöhe auf Anfrage ggf. möglich

## Leistungsbeschreibung

Effertz Feuerschutz-Rolltor  
T30 Typ INDIVIDUAL,  
feuerhemmend T30  
nach DIN 4102,

Zulassung Nr. Z-6.3-1085

→ mit nur einem isolierten  
Rolltorpanzer.

→ Schaltleiste an der  
Schließkante.

→ Rollkasten aus Brand-  
schutzplatten mit je einer  
verschraubten, heraus-  
nehmbaren Revisionsöff-  
nungsabdeckung rechts  
und links.

→ Führungen mit  
Brandschutzverkleidung.

→ Brandschutzantrieb mit  
Stirnradgetriebe, Drehstrom  
400 Volt, Wendeschütz-Steue-  
rung. Integrierte Fliehkraft-  
bremse zur Begrenzung der  
Schließgeschwindigkeit im  
Auslösefall auf ca. 15 cm/s.

→ Stromloses Schließen unter  
Eigengewicht, so dass das  
Tor auch bei Strom- und  
Steuerungsausfall sicher  
schließt ("Gravity Fail Safe").

→ Antriebskette mit min-  
destens 6-facher Sicherheit.

→ Bauaufsichtlich zugelassene  
Feststellanlage.

→ Integrierte 24 V DC Akku-

versorgung, die die Fest-  
stellanlage bei Stromausfall  
für ca. 4 Stunden verfügbar  
und das Tor offen hält.

→ Optische Rauchmelder,  
VdS-geprüft.

→ Sirene, die im Auslösefall  
anspricht.

→ 1 Nothandauslöser hinter  
Glas, Gehäusefarbe gelb.

→ 1 Schlüsselkontaktschalter  
(Aufbauausführung), vorge-  
richtet für Profilhalbzylinder.

→ Schaltschrank und Bedien-  
elemente unterhalb des  
Antriebs in Standard-Höhe  
laut Zeichnung.



## Effertz-Feststellanlage

Die zentrale Steuereinheit eines  
jeden Effertz-Feuerschutz-Roll-  
tores ist die

Effertz-Feststellanlage.

Ausgeklügelte Elektronik sorgt  
dafür, dass die Feuerschutz-

Rolltore im normalen

Betriebszustand offen gehalten  
werden, aber im Alarmfall oder

Störfall sicher schließen.

Spricht ein Rauchmelder an oder  
wird die Nothandauslösung

betätigt, wird die Energie-

versorgung für den Haltemag-  
neten am Antrieb unterbrochen

und die Antriebsbremse geöffnet.

Das Feuerschutz-Rolltor schließt,  
reguliert über einen

Fliehkraftregler im Antrieb, durch  
sein Eigengewicht unabhängig  
von jeglicher Stromversorgung  
(„Gravity Fail Safe“).

Die Schaltleiste ermöglicht ein  
Anhalten des sich schließenden  
Tores, falls die Öffnung blockiert  
ist.

Bei Stromausfall wird diese  
Sicherheitseinrichtung über  
eine 24 V Akku-Versorgung  
funktionstüchtig gehalten. Am  
Feuerschutz-Antrieb befindet sich  
eine Sirene (ca 100 dB), die im  
Auslösefall anspricht.

Zu jedem bauaufsichtlich zuge-  
lassenen Feuerschutz-Rolltor  
gehört eine solche, eigens

zugelassene Feststellanlage.

Neben der Güteüberwachung des  
Feuerschutz-Rolltores erfolgt eine  
besondere Güteüberwachung der  
Feststellanlage durch den VdS.

Effertz-Feuerschutz-Rolltore

besitzen beide Zulassungen und  
werden damit allen Sicherheits-  
anforderungen gerecht.

Bei Umgebungstemperaturen  
unter null Grad empfehlen wir

den Einbau einer Schalt-  
schrankheizung.

## Rauchmelder

Die Anzahl der notwendigen  
Rauchmelder wird durch die  
Torbreite bestimmt, und zwar sind  
bei Torbreiten bis 4.000 mm je ein,  
bis 8.000 mm je zwei und bis  
12.000 mm je drei Stück jeweils  
beiderseits der Öffnung  
erforderlich.

Bei Sturzhöhen über 1.000 mm  
müssen an einer Seite des  
Sturzes nahe der Sturzunterkante  
ein oder mehrere zusätzliche

Rauchmelder - gegen Mehrpreis -  
angebracht werden.

Die Anzahl wird wiederum durch  
die Torbreite bestimmt;  
bis 4.000 mm ist ein,  
bis 8.000 mm sind zwei und bis  
12.000 mm drei Rauchmelder  
erforderlich.

In bestimmten Fällen können  
Rauchmelder Fehlalarme  
produzieren. Dies ist insbeson-  
dere bei erhöhter Rauch-, Nebel-

oder Staubentwicklung der Fall,  
wie beispielsweise in der Nähe  
von Backöfen. In diesem Fall  
werden statt Rauchmeldern  
Wärmedifferenzialmelder  
empfohlen. Diese reagieren auf  
Temperaturanstieg.  
In Fluchtwegen dürfen nur  
Rauchmelder verwendet werden.

## Vorteile

Effertz-Feuerschutz-Rolltore T30 Typ II bieten dem Bauherren hervorragende Vorteile:

- Das Tor ist allgemein bauaufsichtlich zugelassen bis 6 m Breite und 5,5 m Höhe bzw. 12 m Breite und 4,5 m Höhe.
- Es wird aufgrund der Funktionsprüfung (10.000 mal auf- und abgefahren) allen Qualitätsanforderungen gerecht.
- Das Tor erlaubt eine platz-

sparende einseitige Wandmontage und benötigt keine Vorbauten.

- Effertz Feuerschutz-Rolltore erfüllen alle deutschen und europäischen Sicherheitsvorschriften (z.B. DIN EN 12453 und 12604).
- Effertz Feuerschutz-Rolltore sind nach einer Alarmauslösung auf Knopfdruck wieder betriebsbereit.
- Mit dem Effertz Feuerschutz-

Rolltor erwerben Sie gleichzeitig das technische Know-how eines führenden Unternehmens in der Rolltor-Branche mit über 125jähriger Erfahrung.

- Der Panzer hat einen Schalldämmwert von ca. 37 dB (ohne Berücksichtigung der Spalte in der Führung und im Sturz).



**Zulassung No. Z 5837  
für die Schweiz**

## Anlieferung und Montage

Wir empfehlen, die Montage und Elektroinstallation der Feuerschutz-Rolltore durch Effertz ausführen zu lassen.

Dann erhalten Sie eine schlüsselfertige Leistung, die Folgendes beinhaltet:

- die Anlieferung frei Baustelle

- das Abladen und den ebenerdigen Transport zur Einbauöffnung (bis zu einer Entfernung von 50 m)
- die schlossermäßige Montage
- die torinterne Verkabelung des Antriebs sowie aller Sicherheits- und Feststellanlagen-Elemente

- die Erstüberprüfung und die Erstabnahme der Feststellanlage nach den DIBt-Richtlinien
- die Einweisung des Betreibers

## Wichtige Hinweise für alle Feuerschutz-Rolltore

Feuerschutz-Rolltore sind auf eine Lebensdauer von etwa 30 Jahren ausgelegt, wobei davon ausgegangen wird, dass während dieser Zeit nicht mehr als etwa 10.000 Öffnungs- und Schließvorgänge erfolgen. Es ist nicht sinnvoll, Feuerschutz-Rolltore als Gebrauchstore für häufige Benutzung einzusetzen, weil Feuerschutz-Rolltore sehr langsam öffnen und schließen und Reparaturen um ein Mehrfaches teurer als bei Standard-Rolltoren sind.

Effertz empfiehlt in diesen Fällen die Kombination eines Feuerschutz-Rolltores, das ständig geöffnet bleibt, mit einem Standard-Rolltor, das entsprechend der Nutzung geöffnet und geschlossen wird. Sollen mehrere Feuerschutz-Rolltore eine Brandwand bilden (sie liegen in diesen Fällen im Allgemeinen nebeneinander), muss vom Bauherren abgeklärt werden, ob die Tore unabhängig voneinander schließen sollen oder ob ein gemeinsames

Schließen von einer Brandmeldeanlage oder von einer durch Effertz zu liefernden Sammelsteuerung gewährleistet werden soll.

Bei abgehängten Decken müssen für Überprüfungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Klappen oder herausnehmbare Deckenelemente in ausreichender Größe vorgesehen werden.

## Bauseitige Leistungen

In unmittelbarer Nähe der Feuerschutz-Rolltore ist u. U. eine Fluchttür der entsprechenden Brandklasse vorzusehen und zu kennzeichnen. Liefern und Einsetzen der verankerten Anschweißplatten zum Befestigen der Tore entsprechend unserer Vorgaben. Alle Stahlteile können auch mit

Durchgangsschrauben oder unter bestimmten Umständen mit Dübeln befestigt werden. Die Montageflächen für die Rolltorteile müssen dann glatt ausgeführt werden. Mindestfestigkeit der Wände: Beton oder Stahlbeton nach DIN 1045 Festigkeitsklasse C12/15, Wanddicke  $\geq 140$  mm.

Mauerwerk nach DIN 1053-1 aus Steinen der Festigkeitsklasse 12 MN/m<sup>2</sup>, Mörtelgruppe III, Wanddicke  $\geq 240$  mm. Toleranz für sämtliche Baumaße +10 mm. Die Prüfung und Verantwortung für die Statik der Bauteile, an denen die Tore befestigt werden, ist Sache des Auftraggebers.